



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Jahreswechsel ist sicher ein guter Zeitpunkt um über unsere Arbeit zu berichten, aber auch um in die Zukunft zu blicken und Ideen für neue Projekte aufzuzeigen, die wir verwirklichen wollen.

2011 haben uns viele Themen beschäftigt, einige haben wir zum Abschluss oder ein Stück weiter gebracht. Vieles sind kleine Angelegenheiten, die dazu beitragen, dass das Leben in unserer Dorfgemeinschaft funktioniert. Auch im Stadtrat hat die CDU mit Stefanie Gerstner und Klaus Rinnert immer die Büchelberger Interessen vertreten und im Ortsbeirat in Büchelberg ist die CDU die treibende Kraft um unser Dorf vorwärts zu bringen.

Auf folgende Themen wollen wir in unserem „wort-wechsel“ näher eingehen.

Baugebiet „Im Wiesengrund“ Teil B

Urnenstelen und Grabfeld unter Bäumen

Unterstützung der Vereine und des Kulturkreises

Unterstützung der Kulturlandschaft um Büchelberg

Das Jahr 2012 bringt sicher auch neue Herausforderungen - Die CDU Büchelberg wird sich für die Belange Büchelbergs auf Stadt- und Kreisebene mit aller Kraft einsetzen.

Baugebiet „Im Wiesengrund“ Teil B

Die Erschließung des 1. Abschnittes des Baugebietes „Im Wiesengrund“ wurde Mitte 2002 abgeschlossen. Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes geben dem Gebiet einen dörflichen Charakter. Der Siedlungssporn an der Straße „Im Wiesengrund“ wurde beseitigt. Mittlerweile sind 13 Häuser bewohnt und die vielen jungen Familien mit Kindern zeigen, dass diese Erschließung richtig war. Ein Haus wird zu Zeit gebaut und mit Sicherheit findet auch der letzte freie Bauplatz bald einen Käufer. Nach nahezu 10 Jahren wäre der Teil A des Baugebietes vollständig belegt. Baulücken in den älteren Baugebieten wurden zudem in den letzten Jahren geschlossen. Der Dorfkern ist noch weitgehend bewohnt. Zum Verkauf anstehende Häuser haben neue Besitzer gefunden und Bautätigkeiten im alten Ortskern sorgen für eine weitere Belebung. Trotz dieser Entwicklung ist eine weitere Baulanderschließung, die in erster Linie für den Eigenbedarf des

Ortsbezirks sein soll, wichtig. Aber auch ein Zuzug von Familien belebt unsere Dorfgemeinschaft und stärkt unsere Einrichtungen wie Kindergarten und Grundschule. Um die Nachfrage nach Bauplätzen rechtzeitig sicherzustellen soll nach Willen der CDU und des Ortsbeirates, das geplante Baugebiet Wiesengrund Teil B, welches nach Beschluss im Jahr 2000 nur abgekoppelt wurde, weitergeführt werden. Viele Bürger/innen haben uns angesprochen, dass die Weiterführung des Baugebietes der richtige Weg ist. Es entsteht eine gute Verkehrsanbindung an den Dorfkern, was vor allem einen verkehrssicheren Schulweg für die Kinder bedeutet. Das Gebiet schließt sich gut an die jetzige Entwicklung an und rundet Büchelberg an dieser Stelle ab. Das Baugebiet soll nach der gesetzlichen Umlegung umgesetzt werden. Die Planungen und Untersuchungen laufen. Die Bürger/innen werden an dem Verfahren beteiligt.

Mögliche Erschließung des Baugebietes Wiesengrund Teil B



Urnenstelen und Grabfeld unter Bäumen

In den letzten Jahren haben sich die CDU und der Ortsbeirat intensiv mit der weiteren Entwicklung und mit vielen Verbesserungen auf dem Friedhof auseinandergesetzt. 2011 wurde das Sandsteinkreuz auf dem Friedhof saniert und der erhaltenswerte Engel hat wieder seinen Platz auf dem Grabstein erhalten. Schlussspunkt ist die Aufstellung der Urnenstelen aus Sandstein, die gut zu unserem Friedhof passt. Hier wurden Friedhöfe mit Urnenstelen in der näheren Umgebung besichtigt und die beste Lösung für unseren Friedhof ausgesucht. 2012 sollen Wege zu dieser und weiterer möglichen Urnenstelen und zu den Gräbern für Tieferlegungen angelegt werden. In der Südostecke des alten

Friedhofsteiles wird ein Grabfeld für Urnenbestattungen unter Bäumen angelegt. Auf diesem Teil des Friedhofes sind nur noch wenige alte Gräber und Grabsteine vorhanden. Diese alten Grabsteine sollen erhalten werden und stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Auf diesem Friedhofsteil werden drei Eichen gepflanzt. Die Angehörigen haben die Möglichkeit, Bronzetafeln mit dem Namen und den Geburts- und Sterbedaten ebenerdig in die Rasenfläche einbauen zu lassen. Ein Ort der Besinnung und Begegnung wird entstehen. Dazu soll auch die Aufstellung von weiteren Sitzbänken beitragen. Die Bestattungskultur wird sich auch in Büchelberg verändern.

Unterstützung der Vereine und des Kulturkreises

Der Kulturkreis Büchelberg, in dem alle Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und Gruppen der Dorfgemeinschaft vertreten sind, prägt neben der Kirchengemeinschaft das Leben in Büchelberg. Im Kulturkreis wird der Veranstaltungskalender erstellt und gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt. Jährliche Foto- und Kunstausstellungen über Kirchweihe gehören fest zu dem Programm des Kulturkreises. Die Zusammenarbeit der Vereine und Gruppen wird durch diese gemeinsamen Aktionen gestärkt. In diesem Jahr hat der Malerkreis aus Wörth mit seiner Ausstellung das Kulturleben von Büchelberg bereichert.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr 2011 war die Bildbandvorstellung „Büchelberg – Der Bienwald und seine Randgemeinen von 1930 bis 1960“ in der Mehrzweckhalle. Die Bildersammlung von Julius Niederer ist beeindruckend und wurde nicht nur für immer erhalten, sondern auch für jedermann zugänglich und erlebbar gemacht. Neben der Ortschronik „Büchelberg Leben im Bienwald“ haben wir mit diesem Bildband einen weiteren unschätzbaren Kulturträger aus Büchelberg. Als Teil des Kulturkreises unterstützt die CDU das Leben in der Dorfgemeinschaft.

Unterstützung der Kulturlandschaft um Büchelberg

Die landschaftliche Eigenart und Schönheit um Büchelberg wird maßgeblich von den Streuobstbeständen mit hoher Alters- und Strukturvielfalt geprägt. Die Streuobstwiesen sind für die Natur von ganz besonderer Bedeutung und beherbergen auch in Büchelberg eine hohe Artenvielfalt mit vielen seltenen Tier und Pflanzenarten. In den letzten Jahren wurden mehrere Pflanzaktionen des Ortsbezirks

gemeinsam mit dem Naturschutzgroßprojekt Bienwald durchgeführt. Auch in diesem Jahr wurden 142 Hochstammobstbäume an ihre neuen Besitzer ausgegeben. In der Gewanne Katzenbach wurde auf einer Ausgleichsfläche die ersten 12 Apfelbäume zur Erstellung eines Apfelsortengartens gepflanzt. Durch all diese Aktionen wird der Erhalt der Streuobstwiesen langfristig gesichert.

Bis spätestens Mai 2012 sollen die beiden **Entdeckungspfade** in Büchelberg eingeweiht werden. Der Bienenbär und der Apfel stehen schon beim Parkplatz an der Grundschule. Diese beiden Figuren sind die Logos der beiden Pfade. Der Bär zeigt den Weg durch den Bienenlehrpfad und der Apfel den Pfad durch die Streuobstwiesen mit dem Thema Wildbienen. Die Tafeln des Bienen – Entdeckungspfades sind bereits aufgestellt. An sechs Stationen erfährt man viel Wissenswertes und manch Kurioses aus der Welt der Honigbiene. Die Tafeln durch den Streuobstwiesenspfad sind gerade in der Produktion und werden im Frühjahr aufgestellt. Beide Pfade sind ein PAMINA Rheinpark Projekt und werden durch die EU im Rahmen des Programms INTERREG IV gefördert. Weitere Unterstützer sind das Land Rheinland Pfalz, der Landkreis Germersheim, die Stadt Wörth am Rhein und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. Mit einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Naturschutzgroßprojekt Bienwald, Naturschutzverband Südpfalz, Obst und Gartenbauverein Büchelberg, Bienenzuchtverein Kandel, Biotopbetreuung, Stadt Wörth, Forstverwaltung Bienwald und aktiven Bürgerinnen und Bürgern wird seit 2008 an dem Projekt gearbeitet. Ohne die ehrenamtliche Arbeit von vielen Beteiligten wäre die Verwirklichung eines solchen Vorhabens nicht möglich. Diese beiden Pfade dienen vor allen Dingen der Umweltbildung und sind eine Bereicherung für Büchelberg.



***Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein
glückliches Jahr 2012***

CDU Büchelberg

Impressum: CDU Ortsverband Büchelberg, Klaus Rinnert